

Teuber Wilhelm Edler von, Industrieller und Gutsbesitzer. Geb. Brünn, Mähren (Brno, CZ), 29. 7. 1829; gest. ebd., 2. 10. 1884; mos., später röm.-kath. – Sohn von →Josef Edlem v. T., Bruder von Moritz Edlem v. T. (s. u.), Vater von Josef (Edlem v.) T. (geb. Brünn, 29. 9. 1866; gest. Baden, NÖ, 10. 5. 1942); ab 1864 verheiratet mit Eugénie Soxhlet, die aus der Gründerfamilie der späteren T.schen Textilfabrik stammte. – T. besuchte 1840–45 das Staats-Obergymn. in Brünn und trat 1858 gem. mit seinem Bruder Moritz als Ges. in das Unternehmen des Vaters ein, das dann unter Jos. T. & Söhne firmierte. Aufgrund seines unternehmer. Geschicks und seiner gesellschaftl. Stellung als einer der bedeutendsten Vertreter der Brünn Ind. bekleidete T. zahlreiche Funktionen im Finanzbereich (Verw.R. der mähr. Escomptebank ab 1876, der mähr. Hypothekenbank, der mähr. wechselseitigen Versicherungsanstalt sowie Zensor der österr.-ung. Bank) wie auch in der Textil- und Zuckerind. (u. a. Präs. der Brünn Wollwaren-Ind.-Ges., Vizepräs. der Brünn Kammgarn-Spinnerei-AG, der Miröschauer und Littizer Gewerke und der öff. Ges. der Raigerner Zuckerfabriks-Ges.). Außerdem fungierte er u. a. als Mitgl. des Zentralausschusses der Ackerbau-Ges. und des Kuratoriums der Fachschule für Weberei sowie als Ehrenhptm. des Brünn Bürger- und Schützen-Corps. Standespolit. war T. als HK-Rat tätig und polit. der dt.-liberalen Partei verbunden. Nach dem Tod seines Vaters wurde er an dessen Stelle 1881 in den mähr. LT gewählt, wo er als Mitbesitzer des Gutes Krischanau (Křizanov) in der Kurie des Großgrundbesitzes in der Verfassungspartei wirkte, 1883 wurde er auch in den Brünn Stadtrat gewählt. T. war Marianer des Dt. Ritterordens und wurde 1879 mit dem Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens ausgez. Nach T.s Tod übernahm sein Bruder **Moritz Edler v. T.** (geb. Brünn, 24. 1. 1832; gest. 12. 4. 1907) 1884 die alleinige Leitung der Textilfabrik (mit etwa 350 Beschäftigten), wirkte auch als öff. Ges. der Raigerner Zuckerfabrik und war Mitgl. des Exekutivkomitees und Verw.R. der priv. Wollwaren-Ind.-Ges. sowie Verw.R. der Brünn Kammgarnspinnerei, der mähr. Escomptebank und der mähr.-schles. Versicherungsanstalt, ferner Zensor der österr.-ung. Bank in Brünn und Marianer des Dt. Ritterordens. 1891 schied Moritz aus dem Textilunternehmen aus, worauf Wilhelms Sohn Josef dessen Leitung übernahm.

L.: Mähr. Tagbl., NFP, 3. 10. 1884; Die Presse, 5. 10. 1884; Tagesbote aus Mähren und Schlesien, 13. (auch A.), 16. 4. 1907 (für Moritz v. T.); Großind. Österr. I; Heller 4; Wurzbach (s. u. Karl Oskar T.); Compass Kal. und Jb. für Handel, Gewerbe und Ind., 1868, S. 40; Compass Finanzielles Jb. für Österr.-Ungarn, 1879, S. 53, 1893, S. 425; J. Maliř, Biografický slovník poslanců moravského zemského sněmu v letech 1861–1918, 2012; HHSa, Wien.

(J. Mentschl)

Teuchert Friedrich Frh. von, Offizier. Geb. Ung. Hradisch, Mähren (Uherské Hradiště, CZ), 21. 5. 1797; gest. Ischl (Bad Ischl, OÖ), 27. 6. 1872 (begraben: Wien Währing). – Sohn eines Beamten, Bruder des Off. Karl T. (geb. Ung. Hradisch, 9. 6. 1800; gest. Wien, 11. 2. 1873), der in der Inf. diente, 1853 GM und Stadt-Kmdt. von Mailand wurde und 1859 als FML und Divisionär in Verona i. d. R. trat, Adoptivvater von →Friedrich Frh. T.-Kauffmann v. Traunsteinburg. – 1807–15 in der Theresian. Militärakad. in Wr. Neustadt ausgebildet und zur Inf. ausgemustert, diente T. drei Jahre als Geometer bei der Katastralvermessung in der Bukowina und wurde 1831 Adj. von GM Franz Kauffmann Edlem v. Traunsteinburg, dessen Witwe er 1841 heiratete. In Podgorze (Kraków) stationiert, unterstützte T. 1831 die Russen bei der Niederwerfung des poln. Aufstands und nahm 1836 an der Okkupation des Freistaats Krakau durch Österr. teil. 1836–38 diente er im Militär-Dep. des Hofkriegsrats (1838 Hptm.), kam 1841 als Gen.-Kmdo.-Adj. und Militär-Referent nach Brünn/Brno (1841 Mjr.) und war 1846 an der Bekämpfung der Unruhen in Krakau beteiligt. 1848 wurde T. Obst. und Kmdt. des IR 10, mit dem er das k. Hoflager in Olmütz (Olomouc) sicherte. 1849 nahm er am Feldzug in Ungarn teil, wurde im April bei Nagy-Sarló (Tekovské Lužany) in die Flucht geschlagen, war dann aber bei der Belagerung von Komorn erfolgreich. Im Juli 1849 avancierte er zum GM und Adlatus des Korps-Kmdt. in Brünn, 1854 zum FML und Stellv. des Kmdt. der 4. Armee. Im Februar 1857 kam er als Chef der 1. Sektion (Personalwesen und Justizangelegenheiten) in das Armeekorps-Oberkmdo., wurde im Nov. 1859 zunächst Gen.-Dir. der 1. Gen.-Dion. (Militär- und Justizangelegenheiten), dann der 4. Gen.-Dion. (ökonom. Angelegenheiten), im Februar 1860 der 5. Gen.-Dion. (Rechnungs-, Verpflegungs-, Monturs-, San-, Unterkunfts- und Militär-Grenzwesen) im Armeekorps-Oberkmdo. bzw. Kriegsmin. Bei der Reorganisation im Dezember 1860 hiervon enthoben, blieb er als zugeteilter Gen.